KATALOG

DER

K. GEMÄLDE-GALERIE

IN

ERLANGEN.

AMTLICHE AUSGABE.



DRUCK VON KNORR & HIRTH IN MÜNCHEN

1906.



KATALOG

DER

K. GEMÄLDE-GALERIE

IN

ERLANGEN.

AMTLICHE AUSGABE.



DRUCK VON KNORR & HIRTH IN MÜNCHEN

1906.

VORWORT.

Durch allerhöchste Verfügung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold des Königreichs Bayern Verweser (Ministerial-Entschliessung vom 10. Dez. 1905) wurde dem Wunsche der Friderico-Alexandrina in Erlangen, eine Galerie zu Unterrichtszwecken zu besitzen, Rechnung getragen, und eine Zusammenstellung von Gemälden aus der K. Alten Pinakothek zu München wie aus den Galerie-Depots von Augsburg und Schleissheim bewilligt, welche der Unterzeichnete unter dem Beirat der K. Galerie-Kommission in Vorschlag gebracht hatte.

Da es sich ausser der Benutzung und dem Genuss der Galerie durch die Kunstfreunde der Stadt und Umgebung namentlich um ein Lehrmittel der Universität handelte, musste bei der Auswahl darauf Rücksicht genommen werden, dass zu diesem Zwecke Wertloses ferngehalten, möglichste Vielseitigkeit angestrebt und da, wo erstklassige Originale nicht zur Verfügung standen, dafür Schulbilder oder alte Kopien dafür eingeschaltet wurden. Ferner musste darauf gesehen werden, dass die Aufstellung der Lehrbenutzung entsprach, und dass nicht bloss die wichtigeren

und wertvolleren Werke dem Auge nächstgerückt, sondern dass auch die Werke der verschiedenen Kunstgebiete in besonderen Abteilungen angeordnet wurden. Dies konnte freilich des Vorrats wie der Räumlichkeiten wegen nicht in voller Konsequenz durchgeführt werden, wie z. B. die deutschen Werke mit den niederländischen des sechzehnten Jahrhunderts im ersten Saale, und auch die vlämischen und holländischen Werke des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts im Mittelraum verbunden werden mussten.

Die katalogische Reihe entspricht in jeder der vier Abteilungen (deutsch-altniederländisch im ersten Saal, vlämisch und holländisch im zweiten, italienisch im dritten Saal) der alphabetischen Folge der Künstlernamen.

München, 1. Januar 1906.

Dr. v. Reber.

Deutsche und altniederländische Maler.

(I. SAAL.)

Christoph Amberger,

geb. um 1500, Schüler des H. Burgkmair, gest. 1561 oder 1562 zu Augsburg.

1. Bildnis eines unbekannten jugendlichen Fürsten. Er trägt auf dem schlichten Langhaar ein schwarzes Barett, schwarzes Pelzkleid mit Golddamastärmeln und die Vlieskette und hält in der Rechten einen Brief, die behandschuhte Linke auf einen rotbedeckten Tisch stützend, auf welchem eine Standuhr.

Holz. — h. 1.17, br. 0.90. — Aus Neuburg a. D.

Bayerisch um 1480.

2. Die Enthauptung des Johannes Baptista. An weissgedecktem Tische sitzt Herodes mit Herodias. Ein Diener, hinter welchem Salome, bringt auf einer Platte das Haupt des Täufers; vorn liegt der Rumpf und steckt der Henker das Schwert in die Scheide.

Holz. — h. 1.23, br. 1.31. — Aus dem Kloster Attl.

3. Die Sendung des heiligen Geistes. In schmucklosem Gemache knieen und stehen die 12 Apostel, ein im Nimbus ungenannter (Paulus) noch unter der Tür, um die sitzende Maria. Oben die Taube.

Holz. — Abgesägte Innenseite des vorstehenden Altarflügelbildes gleicher Grösse und Herkunft.

Franz Joachim Beich,

geb. 1665 (?) zu München, Schüler seines Vaters Wilhelm Beich, gest. 1748 zu München.

4. Ideallandschaft mit weitem Fernblick und biblischer Staffage (Abrahams Auszug aus Ur?).

Leinw. — h. 1.00, br. 1.57. — Aus der Klosteraufhebung 1804.

Jakob Binck (?),

Maler und Modelleur, tätig zumeist in Kopenhagen, nachweisbar von 1524—1569.

5. Bildnis des Königs Ludwig II. von Ungarn, gest. 1526. Er trägt ein schwarzes perlengeschmücktes Barett und eine schwarze pelzverbrämte Schaube. Auf der roten Draperie des Grundes: LVD. REX VNGARIÆ. Brustbild nach links.

Holz. — h. 0.43, br. 0.34. — Aus dem Schloss zu Dachau. Bestimmung des Künstlers statt der bisherigen Bezeichnung als B. Beham von F. Becket, Tidsskrift for Kunstindustri. Kopenhagen 1899. S. 179 ff. — Phot. v. Bruckmann.

Jörg Breu (Brew, Prew) d. J.,

geb. um 1500 wahrscheinlich als der Sohn des »Georg Prew von Au(gsburg)« wie er sich auf einem Bilde von 1501 in Herzogenburg nennt, gest. 1547. (A. Schmid Z. f. b. K. S. 21 ff.)

6. Die Geschichte der Lukretia. Links die bedrängte Heroine im Begriffe sich zu erdolchen. Rechts Schwur der Rächer vor der Leiche. Im Hintergrund Ausblick auf das Forum, wo Brutus das Volk aufreizt. Oben die Wappen Bayerns und Badens und auf einer Tafel: 15 b 28 Hoc opus fecit Jeogrius Prew de Aug.

Holz. — h. 1.03, br. 1.48. — Zu dem von Herzog Wilhelm IV. bestellten Geschichtszyklus gehörig, 1632 von den Schweden entführt, 1895 aus der Galerie C. Ekman in Finspong zurückerworben. — Phot. v. Bruckmann.

Sog. Meister von Cappenberg,

Westphälisch um 1500.

7. Kreuzigung Christi. Christus zwischen den beiden Schächern am Kreuze empfängt den Lanzenstich. Magdalena umfasst kniend den Kreuzesstamm; aus ihrem Munde kommen die Worte (Goldschrift): amor meus crucifixus est.

Holz. — h. 0.52, br. 0.38. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Kleine freie Wiederholung des Altarbildes in der Kirche zu Cappenberg. — Phot. v. Bruckmann.

Lukas Cranach (Müller) d. Ä.,

geb. 1472 zu Kronach in Oberfranken, Schüler seines Vaters, 1537—1544 Bürgermeister in Wittenberg, gest. 1572 in Weimar.

8. Die Passion Christi. Figurenreiche Darstellung der Kreuzigung. Bezeichnet am Fusse des Kreuzstammes mit dem Künstlermonogramm und der Jahrzahl 1540. Mittelbild eines dreiteiligen Hausaltars.

Holz. — h. 0.65, br. 0.46. — Aus der Zweibrückener Galerie.

8 a. Die Passion Christi. In drei Abschnitten: Ölberg, Dornenkrönung und Kreuztragung. Linker Flügel des vorstehenden Mittelbildes.

Holz. — h. 0.65, br. 0.20. — Herkunft wie Nr. 8.

8 b. Die Passion Christi. In drei Abschnitten: Geisselung, Ecce homo, Auferstehung. Rechter Flügel des vorstehenden Mittelbildes.

Material, Grösse und Herkunft wie oben.

9. Christus als Schmerzensmann, in ganzer Figur nach vorn stehend. Vormals Rückseite des vorstehenden linken Flügels.

Material, Grösse und Herkunft wie oben.

10. Die schmerzhafte Maria, in ganzer Figur stehend, nach links. Vormals Rückseite des vorstehenden rechten Flügels.

Material, Grösse und Herkunft wie oben.

Christian Wilh. Ernst Dietrich (Dietricy),

geb. 1712 in Weimar, Schüler des Alex. Thiele, Hofmaler in Dresden, gest. daselbst 1774.

11. Der Marktschreier. Ein Quacksalber steht, ein Papier in der Hand, schreiend vor einem Tisch, auf welchem ein rauchender Affe. Rechts steht, vom Beschauer abgewandt, ein Knabe oder Zwerg.

Holz. — h. 0.32, br. 0.24. — Aus der Kurf. Galerie in München.

Albrecht Dürer,

geb. 1471 zu Nürnberg, Schüler des M. Wolgemut, gest. 1528 zu Nürnberg.

12. Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. In einer Landschaft sitzt Maria mit dem Kind auf dem Schoss, eine Birne in der Hand. An ihr Knie lehnt sich ein Kind mit einem Lamm (Johannes?), rechts steht der hl. Joseph. Vorn musi-

zieren zwei Engelkinder und pflückt ein drittes Blumen. Links Ausblick auf ein Schloss. — Schulbild.

Holz. — h. 0.46, br. 0.36. — Aus der Wallerstein-Sammlung.

13. Die heilige Familie. Maria, neben Mutter Anna sitzend, reicht dieser das Kind. Rückwärts die beiden Gatten Joseph und Joachim. — Schulbild.

Holz. — h. 0.77, br. 0.58. — Fälschlich als Jan Mabuse bezeichnet, wahrscheinlich H. v. Kulmbach. Aus der Kurfürstl. Galerie München.

14. Die Krönung Mariens. Unter der Gruppe der Dreifaltigkeit und Mariens sind die Apostel am offenen Sarg Mariens versammelt. Freie Ausführung eines niederländischen Meisters nach dem Holzschnitte Dürers im Marienleben.

Holz. — h. 1.23, br. 0.95. — Aus dem Nachlass Dahmen 1904 in Aachen erworben.

Joh. Georg Fischer,

geb. 1580 zu Augsburg, † als kurbayr. Hofmaler zu München 1643.

15. Die Kreuztragung. Vorn steht Christus mit dem Kreuze, rechts die heiligen Frauen und Johannes, links ein bärtiger Krieger, der einem jüngeren die dreisprachige Kreuztafel zeigt. Figurenreiche Darstellung.

Holz. — h. 1.59 1/2, b. 1.47. — Aus der Kurfürstl. Galerie München. —

Jan van Hemessem,

geb. um 1504 in Hemixem? Schüler des Hendrik van Cleve, gest. vor 1566.

16. Die heilige Familie. Maria sitzt in einer Landschaft mit dem Kinde, das mit dem knienden Johannes spricht, während Joseph und Elisabeth zuschauen. Bezeichnet links unten: Joannes de Hemessem p 1544.

Holz. — h. 0.47, br. 0.35. — Aus dem Schlosse zu Neuburg a. D. — Photographie von Bruckmann.

Hans Holbein jr.,

geb. 1497 zu Augsburg, Schüler seines gleichnamigen Vaters, gest. 1543 zu London.

17. Der Philosoph Pyrrhon im Sturm. Auf dem gefährdeten Segelschiff sitzt der eleatische Philosoph ruhig unter den verzweifelnden Seeleuten. Eine Tafel am Mast trägt die Inschrift: Pirrho. Heliensis Plistarchi. Filius. Eine zweite am Bug: Oportere sapientem hanc illius imitari securitatem. Eine dritte unten rechts: Wer sich rechter Weishait geprauchen wil der sol Angst und Triebsal nit achten vil.

Pergament. Gouache. — h. 0.27 1/2, br. 0.36 1/2. — Bestimmung nicht völlig gesichert. — Aus Würzburg.

Gg. Friedr. Meyer (Mayer),

geb. 1735 zu Mannheim, Schüler des Hein und Casanova, gest. 1809 zu Ermentville (Dep. Vise).

18. Landschaft mit Felsenschloss im Mittelgrunde. Vorn eine Hirtenfamilie mit Herde. Bez. rechts unten: Meyer 1769.
Leinw. — h. 0.55, br. 0.66. — Aus der Zweibrückener Galerie.

Niederländisch um 1540.

19. Die Vision des Ezechiel. Christus auf Wolken, von den Evangelistensymbolen emporgetragen. Freie Kopie nach Raphael.
Holz. — h. 0.91, br. 0.68 — Aus der kurfürstl. Galerie München. — Stich des Enea Vico 1548 (Bartsch No. 8). Lith. von F. Piloty.

20. Die Beweinung Christi. Der Leichnam ruht im Schoss des Joseph von Arimathia. Maria wird von einer der heiligen Frauen und von Johannes gehalten. Magdalena hat sich mit dem Antlitz auf den Leichnam geworfen, hinter ihr kniet eine der heiligen Frauen neben Nikodemus. Kopie nach einer Komposition Raphaels, Originalzeichnung in Gotha. (Crowe und Cavalcaselle, Raphael II. 465/6.)
Holz. — h. 0.33, br. 0.23. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Lith. von Strixner.

Joachim Patinir,

geb. zu Dinant, Meister der Antwerpener Gilde seit 1515, gest. 1524 in Antwerpen.

21. Der heilige Rochus. Rechts neben ihm der Heilung kündende Engel, vor ihm der Hund mit dem Brote.

Rückseits: S. Anna selbdritt (Grisaille) in Marmornische.
Holz. — h. 0.90, br. 0.39. — Das Gegenstück dieses Flügelbildes (S. Sebastian) im Germ. Museum zu Nürnberg. — Aus der Kurfürstl. Galerie zu München.

Jörg Pencz?,

geb. um 1500 in Nürnberg, Schüler des A. Dürer?, gest. 1550 in Nürnberg.

22. Der heilige Hieronymus. In seiner Kammer liest der Heilige, die Linke auf den Totenkopf, die Rechte an die Brust legend, in einem Buche. Halbfigur nach vorn. — Kopie nach einem mehrfach wiederholten Bilde von Jan Massys.
Leinw. — h. 0.71, br. 0.75. Aus dem Kloster Benediktbeuren.

Hans Leonhard Schaeufelein,

geb. um 1480 zu Nürnberg, Nachfolger des A. Dürer, seit 1515 Stadtmaler in Nördlingen, gest. daselbst 1539 oder 1540.

23. Das Haupt Christi. Nach vorn gerichtet, zeigt es das lange Lockenhaar in der Mitte gescheitelt und vom violettbraunen Gewand das Halsende.

Holz, Goldgrund. — h. 0.38. br. 0.26. — Aus der Zweibrückener Galerie. — W. Schmidt, Zahn's Jahrb. V. S. 51. — Phot. von Hanfstängl und Bruckmann.

Lorenz Schönberger,

geb. 1770 in Vöslau, Schüler des Wutky in Wien, gest. 1847 in Mainz.

24. Baumlandschaft heroischen Charakters. Links Ruinen. In der Mitte Ausblick auf das von der Abendsonne beschienene Meer. Vorne Odysseus mit dem getöteten Hirsch.

Leinw. — h. 0.81, br. 1.15. — Aus

Christoph Schwarz,

geb. 1550 bei Ingolstadt, Schüler des Melch. Bocksberger, in Venedig beeinflusst von Tintoretto, gest. 1592 in München.

25. Die Familie des Künstlers? Ausser den beiden Gatten umgeben 3 Kinder den teppichbelegten Tisch, auf welchem ein Säugling liegt.

Leinw. — h. 0.85, br. 1.11. — Herkunft unbekannt.

26. Die Kreuztragung Christi. Vorne links Veronika mit dem Schweisstuch, hinter ihr Simon von Cyrene.

Holz. — h. 1.02, br. 1.23. — Aus der Residenz München. — Bestimmung unsicher.

27. Die Grablegung Christi. Joseph von Arimathia mit zwei Jüngern schleppen den Leichnam in die Grabgrotte.

Holz. — Abgesägte Kehrseite der vorstehenden Bildtafel gleicher Grösse.

Joh. Andreas Wolf,

geb. 1652 in München, Schüler seines Vaters Jonas W., gest. 1716 in München.

28. Maria mit dem Jesuskinde am rechten Arm, vorne unten der Oberteil der Weltkugel.

Leinw. — h. 1.27, br. 0.85. — Aus der Karmelitenkirche zu Augsburg.

Vlämische Maler.

(II. SAAL.)

Hendrik van Balen,

geb. 1575 zu Antwerpen, Schüler des Adam van Noort, gest. 1632 zu Antwerpen.

29. Ein olympisches Göttermahl. In einem Walde sitzt Jupiter zu oberst an einer Tafel, vorn Neptun und Pluto. Rechts wird Bachus herbeigetragen, gefolgt von Satyren und Bachantinnen, vor ihm Satyrknaben mit einer Ziege. Links Minerva unter musizierenden Musen? Landschaft, Blumen und Gerät von Jan Brueghel d. Ä.

Holz. — h. 0.70, br. 1.07. — Aus der Mannheimer Galerie. — Phot. von Hanfstängl.

Piet. van Bloemen,

geb. 1657 in Antwerpen, Schüler des Simon van der Does, gest. 1720 in Antwerpen.

30. Pferde an der Krippe vor einer Herberge.

Holz. — h. 0.25, br. 0.33. — Aus der Galerie Zweibrücken.

Paul Bril (?),

geb. 1554 zu Antwerpen, Schüler des Damian Oortelmans, gest. 1626 zu Rom.

31. Landschaft. Ein Felsen in der Mitte lässt links den Ausblick auf eine Flachlandschaft frei. Vorne Herden und Hirten. — Bestimmung unsicher.

Leinw. — h. 0.83, br. 1.11. — Herkunft unbekannt.

Jan Brueghel d. A.,

geb. 1568 zu Brüssel als Sohn des älteren Pieter Brueghel, Schüler seiner Grossmutter, der Witwe des Piet. Koeck van Aelst, und des Piet. Goetkind, gest. 1625 zu Antwerpen.

32. Waldlandschaft mit erlegtem Wild. Nymphen tragen die Jagdbeute zusammen und laden sie auf Maultiere. Vorne rechts sitzt Diana von Hunden umschmeichelt. Die Figuren von einem Rubensschüler (Balen?). Bezeichnet Brueghel 1620.
Holz. — h. 0.64, br. 0.99. — Aus der Kurfürstlichen Galerie in München. — Phot. von Hanfstängl.

33. Der Landeplatz. Vor einem Dorfe an einem Kanal sind zahlreiche Bote gelandet. Vorne rechts Landleute, die zu Fuss und zu Wagen auf den Markt ziehen. Bezeichnet rechts unten: J. Brueghel. (Echtheit zweifelhaft.)
Kupfer. — h. 0.22, br. 0.31.

Frans Francken jr. (?),

geb. 1581 in Antwerpen, Schüler seines gleichnamigen Vaters, gest. 1642 in Antwerpen.

34. Die Beschneidung Christi. Links von dem runden weissbedeckten Tisch, an welchem die Handlung vollzogen wird, steht Joseph mit langer Kerze, rechts hinter der Verwandtengruppe wird die Bundeslade sichtbar.
Holz. — h. 0.64, br. 0.47½. — Aus der Kurfürstl. Galerie in München.

Pieter Jacob Horemans,

geb. um 1700 in Antwerpen, gest. als Hofmaler des Kurfürsten Max III. von Bayern 1776.

35. Eine Frau im Spitzenhäubchen, sitzt, sich aus einer Flasche bedienend, rechts an einem mit Früchten und Gemüse bedeckten Küchentisch. Bezeichnet links unten: Petrus Horemans 1764.
Leinw. — h. 0.39, br. 0.51. — Aus der Kurfürstl. Galerie in München.

36. Eine Frau mit Goldhäubchen sitzt, einen Apfel schälend, links an einem mit Früchten bedeckten Küchentisch. Bezeichnet rechts unten: Petrus Horemans 1764.
Leinw. — Gegenstück zum vorigen, gleicher Grösse und Herkunft.

37. Stilleben. Auf einem Steintisch liegt unter verschiedenem Geschirr ein toter Hase, Butter, Fleisch und Kohlrüben. Bez. rechts unten: Petrus Horemans 1764.
Leinw. — h. 0.29½, br. 0.38. — Aus der Kurfürstl. Galerie in München.

38. Stilleben. Auf einem Steintisch liegt auf und unter verschiedenem Geschirr ein gerupftes Huhn, Butter, Zitrone, Salat und eine Rose. Bezeichnet wie vorstehend.
Leinw. — Gegenstück zum vorigen, gleicher Grösse und Herkunft.

39. Stilleben. Auf einer Küchen-Anrichte liegen auf und unter verschiedenem Geschirr ein gerupfter Hahn, Kalbfleisch, Kohl und ein Beil. Bezeichnet links unten: Petrus Horemans 1765.

Leinw. — h. 0.29 1/2, br. 0.38. — Aus der Kurfürstl. Galerie in München.

40. Stilleben. Auf einem Küchenschrank liegt unter verschiedenem Gerät ein totes Lamm, Butter, Zitrone, Knoblauch und Brot. Bezeichnet rechts unten wie vorstehend.

Leinw. — Gegenstück zum vorigen, gleicher Grösse und Herkunft.

Peter Paul Rubens,

geb. 1577 zu Siegen (Nassau), Schüler des T. Verhaegt, Adam van Noort und Otto van Veen, gest. 1640 in Antwerpen.

41. Waldinneres. Hunde verfolgen ein Wild. Die Urheberschaft des Rubens wird bezweifelt, von Bode aufrecht gehalten.

Holz. — h. 0.23, br. 0.30. — Aus der Mannheimer Galerie. — Phot. von Hanfstängl und Bruckmann.

42. Der hl. Georg. Der Heilige zu Pferd erlegt den Drachen. Im Hintergrunde links die befreite Margaretha. Ausgeführte Skizze.

Papier auf Holz. — h. 0.65, br. 0.49. — Aus der Kurfürstl. Galerie zu München. — Lith. von C. Feederle.

Rubens-Nachfolge.

43. Männliches Bildnis. Der Greis mit grauem Haar und Knebelbart trägt Fältelkrause über dem schwarzen Gewand und hält in der Linken die Handschuhe. Brustbild nach rechts. Falsch bezeichnet: Rubens.

Holz. — h. 0.61 1/2, br. 0.50 1/2. — Aus Würzburg.

David Ryckaert III,

geb. 1612 zu Antwerpen, Schüler seines gleichnamigen Vaters, Nachahmer des Brouwer und Teniers, gest. 1661 zu Antwerpen.

44. Spielende Gassenjungen (Stockschlagen). Ein Junge sitzt rittlings auf einem zweiten, dem ein sitzender Mann die Augen mit den Händen verdeckt. Bezeichnet links unten: D. R. 1640.

Holz. — h. 0.49, br. 0.38. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Gest. von P. Chenn. — Phot. von Bruckmann.

Frans Snyders,

geb. 1579 zu Antwerpen, Schüler des Pieter Brueghel jr. und des Hendrik v. Balen, Gehilfe des Rubens, gest. 1657 zu Antwerpen.

45. Reiherbeize. Von Falken verfolgt, stürzt ein Reiher mit dem Rücken nach unten gegen sumpfiges Wasser. In der Mitte eine fliegende Ente, links ein Reiher in Kampfstellung und eine flüchtende Ente. Rechts zwei schwimmende Jagdhunde.

Leinw. — h. 1.50, br. 2.25. — Aus der Galerie in Mannheim.

Bartel Spranger,

geb. 1546 zu Antwerpen, Schüler des Jan Mandyn, seit 1575 Hofmaler in Prag, gest. nach 1625.

46. Die Beweinung Christi. Zwei Engel stützen die Mutter Gottes.

Kupfer. — h. 0.15, br. 0.12. — Aus der Kurfürstl. Galerie zu München. — Phot. von Bruckmann.

David Teniers (?),

geb. 1582 zu Antwerpen, Schüler seines Bruders Juliaen, gest. 1640 in Antwerpen.

47. Zwei Bauern spielen vor einer umgestürzten Tonne Würfel. Hinter ihnen drei Zuschauer, links zwei Bauern am Kamin, rechts eine eintretende Frau mit einem Kruge in der Hand. Bezeichnet rechts unten: D. Teniers f.

Holz. — h. 0.24, br. 0.34. — Aus der Zweibrückener Galerie.

Paul de Vos,

geb. um 1590 zu Hulst? Schüler des Rubens und Schwager des F. Snyders, gest. 1678 zu Antwerpen.

48. Hundestreit. Ein schwarzer Hund legt seine rechte Vorderpfote auf einen abgehäuteten, in einer Fleischerbude liegenden Ochsenkopf, zähnefletschend sich nach rechts wendend, wo ein gelber Hund und ein Windspiel erscheinen.

Leinw. — h. 1.40, br. 2.10. — Aus der Galerie Zweibrücken.

Pieter de Witte, gen. Peter Candit,

geb. 1548 in Brügge, Schüler des G. Vasari in Rom und Florenz, seit 1586 im Dienste der Herzoge Wilhelm V. und Maximilian I. von Bayern, gest. 1628 in München.

49. Die Beschneidung Christi. Joseph hält das Kind über den Altar. Maria und Anna stehen zur Linken, zwei kerzentragende Jünglinge zu beiden Seiten des Priesters.

Kupfer. — h. 0.29, br. 0.20. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Lith. von Strixner. Phot. von Bruckmann.

Holländische Maler.

(II. SAAL.)

Jan Both,

geb. um 1610 zu Utrecht, Schüler des Abr. Bloemaert, gest. 1652 zu Utrecht.

50. Landschaft in Abendstimmung. Rechts sperren Felsen die Aussicht. Einer der durch einen Bach watenden Männer trägt ein Weib auf dem Rücken. Rechts eine Herde mit berittenem Hirten. Bezeichnet: J. Both f.

Holz. — h. 0.50, br. 0.60. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Phot. von Bruckmann.

Richard Brakenburgh,

geb. 1650 zu Haarlem, Schüler des A. Ostade, gest. 1702 in Haarlem.

51. Lustige Gesellschaft. Figurenreiches Schänkebild dörflichen Charakters. Bezeichnet, links unten: R. Brakenburgh.

Leinw. — h. 1.11, br. 1.47. — 1792 aus dem Besitz des Herrn de Vigneux erworben.

Bartholomaeus Breenberg,

geb. 1599 zu Deventer, Nachfolger des Elsheimer und Poelenburg, gest. 1659 zu Amsterdam.

52. Der Eremit. In einer Höhle kniet ein junger unbärtiger Mönch, vor ihm Buch, Kruzifix, Totenkopf und Geissel. Durch den Grotteneingang sieht man einen zweiten Ordensbruder, in der Ferne Ruinen.

Leinw. — h. 0.14, br. 0.35. — 1808 erworben. — Lith. von F. Legrand.

Michiel Carré,

geb. 1666 zu Amsterdam, Schüler seines Bruders Hendrik und des Claas Berchem, bis 1713 Hofmaler in Berlin, gest. 1747 in Alkmaar.

53. Herdestück. Zwei Rinder, eine Ziege und ein Schaf ruhen und stehen an einem Gewässer. Bezeichnet links unten: M. Carre (undeutlich).

Leinw. auf Holz. — h. 0.41, br. 0.35. — Aus der Mannheimer Galerie.

54. Herdestück. Zwei Rinder, vier Schafe und zwei Ziegen ruhen am Waldrande. Links ein Hirtenpaar mit einem Hunde spielend. Rechts unten bezeichnet: M. Carre f.

Holz. — h. 0.40, br. 0.48½. — 1803 von Bernardi erworben.

55. Herdestück. Zwei Rinder und mehrere Schafe und Ziegen ruhen an einem Wasser. Unter einem Baumstrunk sitzend spielt der Hirt mit einem Hunde. Im Mittelgrund rechts ein anderer Teil der Herde. Bezeichnet wie vorstehend.

Holz. — Gegenstück zum vorigen gleicher Grösse und Herkunft.

Joos van Craesbeeck (?),

geb. zu Neerlinter bei Thienen vor 1608, beeinflusst von Brouwer, gest. vor 1661 in Brüssel.

56. Barbierstube. Ein Bauer sitzt unter den Händen des Barbiers, links dabei ein Mädchen und ein Junge. Rechts tritt eine Frau ein.

Kupfer. — h. 0.38, br. 0.37. — Aus der Zweibrückener Galerie.

Jan van Huchtenburg,

geb. 1646 zu Haarlem, Schüler des Thom. Wyck, gest. 1733 zu Amsterdam.

57. Reitergefecht. An den Ästen einer Baumgruppe mehrere Gehenkte. Im Hintergrund links eine Stadt, rechts auf einer Höhe eine kleinere Ortschaft, vor der ersteren Aufmarsch, vor der letzteren Schlacht. Bez. rechts unten: J H B (verschlungen).

Leinw. — h. 0.64, br. 0.78. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Lith. von J. Wölffle.

58. Reitergefecht. Ungarische Reiter überfallen einen Gepäckwagen. Im Mittelgrund reitet ein General neben einem Trompeter. Angeblich Episode aus der Schlacht bei Höchstätt mit Gefangennahme des französischen Marschalls Taillard.

Leinw. — Gegenstück zum vorigen, gleicher Grösse, Herkunft und Vervielfältigung.

Pieter van Laar, gen. Bamboccio,

geb. zu Laaren oder Haarlem, Schüler des Jan van Campen, gest. vor 1675.

59. Pferdestück. Zwei Pferde befinden sich in einem Stalle, ein drittes wird am Hoftore gesattelt.

Holz. — h. 0.30, br. 0.41. — Aus dem Schloss zu Ansbach.

60. Genrestück. Italienische Facchini spielen vor einer Festungsmauer.

Holz. — Gegenstück zum vorigen, gleicher Grösse und Herkunft.

Herman van Lin,

in Utrecht nachweisbar zwischen 1659 und 1670. (Müller, Utrechtsche Archieven 1880.)

61. Nach der Schlacht. Tote und verwundete Soldaten auf einem Schlachtfeld werden geplündert. Rechts in der Ferne ein brennendes Castell. Bezeichnet rechts unten: H. v. Lin.

Leinw. — h. 0.49, br. 0.64. — Aus der Zweibrückener Galerie.

Anthonis de Lorme,

tätig in Rotterdam, und zwar nach den Daten seiner Gemälde zwischen 1640 und 1666.

62. Architekturbild. Das Innere einer von vielen Figuren belebten Renaissancekirche toskanischer Säulenordnung wird von einem Kronleuchter erhellt. Bezeichnet auf einem Säulenpiedestal links: A. de lorme 1642.

Holz. — h. 1.14, br. 1.56. — Aus der Mannheimer Galerie.

Jan van der Meer (Vermeer van Haarlem),

geb. 1628 zu Haarlem, Schüler des Jacob de Wet, gest. 1691 zu Haarlem.

63. Landschaft. Ein Waldweg ist staffiert mit einem Reiter auf einem Schimmel, einem Mann zu Fuss und zwei Hunden. Bezeichnet links unten: J. v. d. Meer.

Holz. — h. 0.38, br. 0.30. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Phot. v. Hanfstängl.

Aart van der Neer (?),

geb. 1603 zu Amsterdam, gest. daselbst 1677.

64. Mondlandschaft. Im Vorgrund links zwei Männer auf einem am Ufer liegenden Nachen.

Holz. — h. 0.17, br. 0.27. — Aus der Zweibrückener Galerie.

Palamedes Palamedesz, gen. Stevaerts,

geb. 1607 zu London, Schüler seines Bruders Anthonis, gest. 1638 zu Delft.

65. Reitergefecht. Vorne liegt ein Reiter, von seinem verwundeten Pferde gestürzt, während ein anderer von seinem Sturze sich mühsam emporrichtet.

Holz. — h. 0.53, br. 0.72. — Aus der Zweibrückener Galerie.

Cornelis Poelenburg,

geb. um 1586 zu Utrecht, Schüler des Abraham Bloemaert, Nachahmer des Elsheimer, gest. 1667 zu Utrecht.

66. Die Geburt Christi. Das neugeborne Kind in der Krippe wird von Hirten und Hirtinnen angebetet. Engel

schweben links auf Wolken hernieder. Vorn links ein gebundenes Lamm und eine Ente. Auf einem Architekturfragment rechts unten bezeichnet: C. P. F.

Kupfer. — h. 0.27, br. 0.35. — Aus der Mannheimer Galerie.

67. Calisto vor Diana. In einer Landschaft mit Ruine links steht Calisto in blauem Überwurf vor der halbentkleidet sitzenden Diana, welche umgeben von sieben Nymphen den Fehltritt der Calisto verurteilt. Bez. unten rechts: C. P.

Holz. — h. 0.32, br. 0.40. — Aus der Zweibrückener Galerie.

Adam Pynacker,

geb. 1621 zu Pynacker, einem Flecken zwischen Schiedam und Delft, Nachfolger des Jan Both, gest. 1673 zu Amsterdam.

68. Abendlandschaft. Rechts Gesträuch auf einem Hügel, links Aussicht auf hellbeleuchtete Höhen. Vorn wird eine Kuh von einem berittenen Bauern durch ein Wasser getrieben. Am Ufer in der Mitte: A. Pynacker.

Holz. — h. 0.49, br. 0.58. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Phot. v. Bruckmann.

69. Baumlandschaft. Die hochstämmigen Bäume gestatten den Durchblick auf eine von Bergen begrenzte Ebene. Durch den sumpfigen Waldgrund vorn treibt eine Magd Kuh, Widder und Ziegen.

Leinw. — h. 0.48, br. 0 37. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Aquatintastich von W. Kobell, Lith. von K. Auer.

Rembrandt van Ryn, Nachfolge.

70. Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. Nachtstück. Unter Bäumen bei einer zerfallenen Hütte sitzt Maria mit dem Kinde und spielt beim Schein einer Laterne mit einem Hündchen, während Joseph mit dem Saumtier beschäftigt ist.

Leinw. — h. 0.72, br. 0.63. — Aus der Düsseldorfer Galerie. — Phot. v. Bruckmann.

71. Bildnis eines alten bärtigen Mannes in rotem Rock und schwarzem Barett. Brustbild nach vorn.

Leinw. auf Holz. — h. 0.63, br. 0.46. — Aus der Mannheimer Galerie.

Willem Romeyn,

geb. zu Haarlem, seit 1642 Schüler des Claes Berchem, gest. in Haarlem (?) nach 1693.

72. Ruhende Herde. In der Mitte des Bildes ein von Schlinggewächsen umsponnener Weidenstrunk, rechts eine Hütte. Bezeichnet rechts unten: W. Romeyn 1665.

Leinw. — h. 0.70, br. 0.80½. — Aus der Düsseldorfer Galerie. — Photographie von Bruckmann.

73. Pferdestück. Ein Treiber mit zwei beladenen Pferden und einem Esel erwartet auf der Höhe eines Weges ein Mädchen mit einem Korb auf dem Kopfe. Im Hintergrund Weidevieh. Bez. rechts unten: W. Romeyn.

Holz. — h. 0,36, br. 0,32. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Lith. v. K. Auer. Phot. von Bruckmann.

Rachel Ruysch (Pool Ruysch),

geb. 1664 zu Amsterdam, Schülerin des Willem van Aelst, Hofmalerin zu Düsseldorf, gest. 1750 zu Amsterdam.

74. Ein Blumenstrauss in einer Glasvase. Bezeichnet: Rachel Ruysch 1709.

Leinw. — h. 0.78, br 0.64. — Aus der Mannheimer Galerie.

75. Früchtestück. Am Fusse einer Steinbank, auf welcher ein Blumenkorb, liegen Melonen, Trauben, Pfirsiche, Granatäpfel, Pflaumen, Haselnüsse und ein Maiskolben. Links oben ein Vogelnest. Bezeichnet links unten: Rachel Ruysch.

Leinw. — h. 0.98, br. 1.23 — Aus der Mannheimer Galerie.

Herman Saftleven d. J.,

geb. um 1610 in Rotterdam, wahrscheinlich Schüler seines gleichnamigen Vaters, gest. 1685 in Utrecht.

76. Landschaft im Charakter des Rheingebiets. Der schmale Fluss ist von Kähnen belebt, im Hintergrund erheben sich hohe Berge. Rechts ein Dorf, vor der Schänke tanzende Bauern. Bezeichnet links auf einem Kahn HSL (verschlungen) 1653.

Holz. — h. 0.39, br. 0.54. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Lith. von G. Kraus.

Godfried Schalcken,

geb. 1643 zu Made, Schüler des S. Hoogstraeten und Ger Dou, gest. 1706 im Haag.

77. Die büssende Magdalena. Eine Lampe erleuchtet die Grotte, in der die Heilige weinend sitzt, die Rechte auf einen Totenkopf legend, und mit der Linken das Haupt stützend. Bezeichnet rechts unten: G. Schalcken. — Halbfigur.

Leinw. — h. 1.00, br. 0.72. — Aus der Mannheimer Galerie.

78. Mutwillen. Ein Mädchen sucht einer Genossin die Kerze auszublasen, welche die Letztere mit der Linken schützt. Bezeichnet rechts unten: G. Schalcken. — Halbfiguren.

Leinwand. — h. 0,80, br. 0.63. — Aus der Düsseldorfer Galerie. — Lith. von W. Flachenecker u. F. Piloty.

Jan Philips van der Schlichten,

geb. 1681, Schüler des Adriaen van der Werff, gest. 1745 in Mannheim?.

79. Der Dorfmusikant. In einer Stube auf einem Schemmel sitzend, spielt er die Stockgeige und singt. Neben ihm auf einem Fasse Krug und Pfeife, am Boden Kessel und Mäusefalle. Auf einem Notenblatt links unten das Lied: „Kraut und ryben haben mich vertrieben, het mein Mutter Fleisch gekocht, so war ich länger blieben.“ Rechts unten bezeichnet: Van der Schlichten f. 1731.

Holz. — h. 0.47, br. 0.39. — Aus der Mannheimer Galerie. — Lith. von V. Leng.

80. Der hl. Andreas. In ganzer Figur stehend hält er in der Linken das Kreuz und legt die Rechte an die Brust. Im Hintergrund das Martyrium auf senkrechtem Kreuz mit Horizontalbalken. Bez. links unten: ... der Schlichten fecit 1732.

Holz. — h. 0.51, br. 0.40. — Aus der Mannheimer Galerie.

Hendrik Maertensz Sorgh gen. Rockes,

geb. 1611 zu Rotterdam?, Schüler des Willem Buyteweg, Nachahmer des Brouwer, gest. 1669 zu Rotterdam.

81. Dorfschänke. Eine Frau schält Zwiebeln, während ein nebensitzender Mann sich die Nase zuhält. Dahinter links drei Zecher, in der Mitte eine Alte, die ein Kind reinigt, rechts eine Magd, die feuermachend vor dem Kamin kniet. Bezeichnet auf dem Kaminmantel H. M. Sorgh 1646.

Holz, oval. — h. 0.42, br. 0.55. — Von König Max I. gekauft. Phot. von Bruckmann.

82. Holländische Wirtsstube. Ein Bauer unterhält mit Geigenspiel die trinkenden und rauchenden Gäste. Rechts vorne zapft der Wirt von einem Fasse. Bezeichnet links unter dem Fenster: H. M. Sorgh.

Holz. — h. 0.49, br. 0.58. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Phot. von Bruckmann.

Adriaen van der Werff,

geb. 1659 zu Kralingen-Ambacht bei Rotterdam, Schüler des Corn. Picolett und des Eglon van der Neer, seit 1696 Hofmaler des Kurfürsten Joh. Wilhelm v. d. Pfalz, gest. 1722 in Rotterdam.

83. Die Heimsuchung. Maria und Joseph betreten die Schwelle vom Hause Elisabeths, welche unter der Türe erscheint.

Holz. — h. 0.82, br. 0.58. — Aus der Düsseldorfer Galerie. — Phot. v. Hanfstängl.

84. Die Geburt Christi. Das neugeborne Kind wird von Maria den anbetenden Hirten gezeigt, dahinter Joseph. Das von dem Kinde ausgehende Licht beleuchtet die Gruppe. Bez. unten mit Namen und 1706.

Holz. — h. 0.82, br. 0.58. — Aus der Düsseldorfer Galerie. — In Schwarzkunst von J. E. Haid.

85. Darstellung Christi im Tempel. Simeon hält das Kind in den Armen. Vor ihm kniet Maria. Hinter dem Altar Joseph mit zwei Tauben, weiter zurück Elisabeth. Bezeichn. auf der untersten Stufe mit Namen und 1705.

Holz. — Gegenstück zum vorigen gleicher Grösse und Herkunft.

86. Christus als Knabe unter den Pharisäern und Schriftgelehrten im Tempel. Bez. links unten mit Namen und 1708.

Holz. — Gegenstück zu den vorigen gleicher Grösse und Herkunft. — In Schwarzkunst von F. Green. Phot. von Hanfstängl.

87. Christus am Ölberg. Der Heiland wird von einem herabschwebenden Engel emporgerichtet. Vorn schlafen die drei Jünger. Bezeichn. auf einem Felsblock rechts mit Namen und 1711.

Holz. — Gegenstück zu dem vorigen gleicher Grösse und Herhunft. — Phot. von Hanfstängl.

88. Auferstehung Christi. Ein Engel hat den Stein von dem Grabe gehoben, aus welchem Christus emporschwebt. Die Wächter liegen am Boden oder fliehen. Bez. rechts unten mit Namen und 1713.

Holz. — Gegenstück zu den vorigen gleicher Grösse und Herkunft. — In Schwarzkunst von V. Green. — Phot. von Hanfstängl.

89. Himmelfahrt Christi. Unten die Apostel stehend und knieend. Bez. rechts unten mit Namen und 1710.

Holz. — Gegenstück zu den vorigen gleicher Grösse und Herkunft. — Phot. von Hanfstängl.

90. Das Pfingstfest. Unter den Aposteln Maria und Magdalena. Bez. rechts unten mit Namen und 1711.

Holz. — Gegenstück zu den vorigen gleicher Grösse und Herkunft. — Phot. von Hanfstängl.

Philips Wouwerman,

geb. 1619 zu Haarlem, Schüler seines Vaters Pawel Wouwerman und des Jan Wynants, gest. 1668 zu Haarlem.

91. Aufbruch aus dem Lager. Ein Trompeter auf einem Schimmel gibt ein Signal, während ein Marketender einen

Reiter, der mit einer Frau auf dem Pferde vor dessen Zelt hält, aus einer Fogliette Wein einschänkt. Links Biwack und würfelnde Soldaten. Bez. rechts PHS (verschlungen) W.
Holz. — h. 0.50, br. 0.72. — Aus der Zweibrückener Galerie.

92. Reitergefecht. Auf flachem Kornfelde und auf einer benachbarten Anhöhe ist ein Gefecht im Gange. Im Hintergrund links ein brennendes Bauernhaus. Bez. links unten: PHLS (verschlungen) W, von zweifelhafter Echtheit.
Holz. — h. 0.65, br. 0.85. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Ob aus Wouwerman's Frühzeit oder von J. v. d. Stoffe oder Jan Martsen de Jonge, wie A. Bredius will, muss dahingestellt bleiben.

Art des Phil. Wouwerman.

93. Raufhandel um ein Weib. Vor einer italienischen Schänke empfängt ein Duellant eben den Todesstoss, während über einen Steintisch weg ein Mann auf den Mörder ein Pistol abschiesst. Eine Dirne liegt halbentblösst auf dem Boden.
Leinw. — h. 0.47, br. 0.38. — Aus der Mannheimer Galerie. — Phot. von Bruckmann.

Jan Wynants,

geb. um 1600 zu Haarlem und 1679 zu Amsterdam noch am Leben.

94. Der Jagdhund. Vorn in der Mitte sitzt bei einem abgestorbenen Eichbaum ein Hund. Hinter ihm wird eine Bauernhütte sichtbar. Bezeichnet links unten: J. Wynants 165 . .
Holz. — h. 0.49, br. 0.39. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Phot. von Bruckmann.

Italienische Maler.

(III. SAAL.)

Antonio Allegri (Correggio),

geb. 1494 zu Correggio, Schüler des Ant. Bartolotti in Correggio und vielleicht des Ferraresen Franc. Bianchi in Modena, beeinflusst von A. Mantegna und F. Francia, gest. 1534 in Correggio.

95. Amor, bemüht ein Blatt zu lesen, das er mit beiden Händen vor sich hält. Ganze Figur nach rechts.

Papier auf Leinwand. — h. 0.67, br. 0.50. — Kopie aus Correggio's Erziehung des Amor in der National-Galerie zu London. — Aus der Kurfürstl. Galerie in München. — Gest. von Amalie Baader, Phot. von Hanfstängl.

Schule der Bassano.

96. Der heil. Sebastian. Der Heilige steht an einen Baumstrunk gebunden nach dem Martyrium, den Blick nach links aufwärts gerichtet.

Leinw. — h. 1.90, br. 0.65. — Aus dem Schloss zu Freising. — Im Inv. Christoph Schwarz.

Byzantino-florentinisch um 1300.

97. Die heil. Jungfrau mit über der Brust gekreuzten Händen, ein rotes Buch an sich drückend. Brustbild nach vorn.

Holz, Goldgrund. — h. 0.75, br. 0.44. — 1809 durch Dillis in Florenz gekauft. — Lith. v. F. Rechberg in dessen Raphael.

Annibale Caracci,

geb. 1560 zu Bologna, Schüler seines Oheims Lodovico Caracci, Mitbegründer der bolognesischen Akademie, gest. 1609 in Rom.

98. Der heil. Rochus als Almosenspender. Der Heilige steht rechts unter einem Gewirr von Blinden, Lahmen, Kranken und anderen Bettlern (Schulbild).

Leinw. — h. 0.95, br. 1.44. — Unter Kurfürst Karl Theodor erworben.

Carlo Dolce,

geb. 1616 zu Florenz, Schüler des Jac. Vignale, gest. 1686 zu Florenz.

99. Maria mit dem Jesuskind. Maria hält Lilien, das stehende Kind Rosen. Rückseits: 1649. Carlo Dolce.

Leinw., achteckig. — h. 0.90, br. 0.75. — Aus der Düsseldorfer Galerie. — Lith. von Dahmen u. Wölffle, Phot. von Hanfstängl und Bruckmann.

Ciro Ferri,

geb. 1634 zu Rom, Schüler des Pietro Berettini, gest. 1689 zu Rom.

100. Maria mit dem Jesuskinde und der heil. Martina, welche vom Kinde eine Lilie erhält.

Leinw. — h. 1.37, br. 1.55. — Herkunft unbekannt.

Giovanni Lanfranco,

geb. 1580 zu Parma, Schüler des Agostino und Annibale Caracci, gest. 1647 in Rom.

101. Christus am Ölberg. Vorne schlafend die drei Jünger. Links erscheint ein Engel mit dem Kreuz in einer Glorie.

Schieferstein, oben abgerundet. — h. 0.45, br. 0.31. — Aus der Mannheimer Galerie. — Lith. von N. Strixner.

Filippo de Liano d'Angeli, gen. il Napolitano,

geb. vor 1600 in Rom, gebildet in Neapel, gest. um 1640 in Rom.

102. Reiterkampf. Zwei aneinander vorbeisprengende Panzerreiter beschiessen sich mit Pistolen. Im Mittelgrund Gefechtsszenen. Darin rechts eine rote Fahne.

Leinw. — h. 0.63, br. 0.94. — Aus der Zweibrückener Galerie.

Andrea Locatelli,

geb. 1695 in Rom, Schüler des P. Anesi, gest. 1741 zu Rom.

103. Meeresbucht. Rechts auf einer Höhe Ruinen, links ankert ein Dreimaster. Vorn links Volk und Waren.

Leinw. — h. 0.96, br. 1.32. — Aus der Zweibrückener Galerie.

104. Landschaft an der italienischen Küste. Links Ruinen, in der Mitte eine abgetackelte Galeere, vorn rechts Volksgruppe.

Leinw. — Gegenstück zum vorigen, gleicher Grösse und Herkunft.

105. Landschaft mit Burgruine. Rechts eine Bucht. Vorn rechts Gruppe von vier Personen.

Leinw. — h. 0.70, br. 0.99. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Bestimmung unsicher.

Lombardischer Meister um 1580.

106. Die reuige Magdalena. Sie legt die Rechte an die Brust und hält in der Linken ein offenes Buch. Halbfigur nach links.

Leinw. — h. 0.76, br. 0.58. — Von König Maximilian I. gekauft.

Bernardino Luini,

geb. um 1475 zu Luino am Lago Maggiore, Schüler des Ambrogio Borgognone und Nachahmer des Lionardo, gest. nach 1533.

107. Maria mit den heil. Kindern. Sie umfasst mit der Linken das auf ihrem Knie sitzende Jesuskind, mit der Rechten den Johannesknaben, der letzterem knieend eine Narzisse reicht.

Holz. — h. 0.41, br. 0.35. — Aus der Kurfürstl. Galerie zu München. — Kopie? — Lith von N. Strixner.

Carlo Maratta,

geb. 1625 zu Camerano (Mark Ancona), Schüler des A. Sacchi in Rom, gest. daselbst 1713.

108. Johannes auf Patmos. Ihm erscheint die von Engeln umgebene Maria auf der Weltkugel, unter welcher der siebenköpfige Drache und die Mondsichel. Auf dem offenen Buche: 1698 (?).

Leinw. — h. 0.65, br. 0.50. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Phot. v. Hanfstängl.

Andrea Michieli gen. il Vicentino,

geb. 1536 zu Vicenza, gest. 1614.

109. Die Repräsentanten des Krieges. Oben Mars und Minerva, Vigilantia und Fortitudo.

Leinw. — h. 1.17, br. 2.23. — Aus der Residenz München.

110. Religion und Kirche. Oben Saturn, umgeben von Theologie, Glaube, Hoffnung und Liebe.

Leinw. — Gegenstück zum vorigen, gleicher Grösse und Herkunft. Andere Gemälde desselben allegorischen Cyklus in der K. Galerie zu Augsburg.

Matteo Preti gen. il Calabrese,

geb. 1613 in Taverna (Calabrien), Schüler des Lanfranco, gest. 1699.

111. Das Martyrium des hl. Bartholomäus. Der entkleidete Heilige, dessen Rechte emporgebunden ist, erwartet zurückgeneigt das Martyrium. Links stehen zwei Henker mit Messern. Halbfiguren.

Leinw. — h. 1.01, br. 1.11. — Aus der Kurf. Galerie München.

Kopie nach Raphael.

112. Maria mit Kind. Die hl. Jungfrau hält das auf ihrem Schosse stehende Jesuskind. Hintergrund Landschaft. Kniestück.

Leinw. — h. 0.59, br. 0.44. — Kopie nach dem Bilde bei Lord Northbrook in London. — Von Kurf. Karl Theodor erworben. — Lith. von L. Quaglio, Phot. von Hanfstängl.

Guido Reni,

geb. 1575 zu Calvenzano bei Bologna, Schüler des Den. Calvaert und des Lod. Caracci in Bologna, in Rom von Caravaggio beeinflusst, gest. 1642 in Bologna.

113. Das schlafende Jesuskind, in der Rechten ein kleines Kreuz haltend. — Kopie (?).

Leinwand, queroval. — h. 0.68, br. 0.80. — Aus der Mannheimer Galerie.

114. Die Schmückung der Venus, welche von Grazien und Amoretten bedient wird. — Kopie (?).

Leinw. — h. 1.92, br. 1.34. — Herkunft unbekannt.

Girolamo del Santo,

tätig in Padua zu Anfang des 16. Jahrhunderts.

115. Das Urteil Salomonis. In der Mitte thront der König, an den Thronstufen liegt das tote Kind. Rechts ein Krieger, im Begriff das lebende Kind zu spalten. An der Thronstufe das Wappen der Paduaner Familie Detio (Mitteilung von Dr. G. Ludwig).

Leinw. — h. 1.22, br. 1.15. — 1808 in Rom gekauft und ursprünglich mit der falschen Bezeichnung: »Jacopo Bellini« versehen. (Crowe u. Cavalcaselle V. 114.) — Phot. von Bruckmann.

Carlo Saraceni,

geb. 1585 (?) zu Venedig, Schüler des Mariani, Nachahmer des Caravaggio, gest. 1625 in Venedig.

116. Tod Mariens. Unter den knieenden und stehenden Aposteln sitzt vorne Petrus trauernd auf einem Schemmel.

Kupfer. — h. 0.46, br. 0.27. — Aus dem bischöflichen Schloss zu Würzburg. — Lith. von Strixner.

Kopie nach Andrea del Sarto.

117. Die heilige Familie. Maria sitzt bei dem Jesuskind, dem heil. Johannes B. und zwei anderen Knaben.

Leinw. — h. 1.20, br. 0.90. — Herkunft unbekannt.

Bartolomeo Schidone,

geb. um 1570 zu Modena, Schüler des Ann. Caracci (?), gest. 1616 zu Parma.

118. Die heilige Familie. Halbfiguren.

Leinw. — h. 1.02, br. 0.84. — Aus der Galerie Zweibrücken.

Benvenuto Tisi (il Garofalo),

geb. 1481 (?) zu Ferrara?, Schüler des D. Panetti und Bocc. Boccaccino, gest. zu Ferrara 1559.

119. Maria mit Heiligen. Maria mit Kind auf einer Marmorbank sitzend, links Michael, rechts Johannes Baptista stehend.

Leinw. — h. 0.62, br. 0,58. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Phot. von Hanfstängl und Bruckmann.

Toskanisch um 1470.

120. Christi Geburt. Das links am Boden liegende Kind wird von Maria und drei Engeln adoriert; zur Seite rechts sitzt schlafend Joseph. Im Hintergrunde links die Verkündigung an die Hirten, rechts der Zug der drei Könige.

Holz. — Rundbild in Tempera. — 0.81 m im Durchmesser. — 1808 durch Dillis in Florenz erworben. — Crowe und Cavalcaselle III. 82). — Phot. von Bruckmann.

Lionardo da Vinci,

geb. 1452 in Vinci bei Empoli, Schüler des And. Verrocchio, gest. 1519 in Cloux bei Amboise.

121. Bildnis der Gioconda. Kopie des im Louvre befindlichen Originals.

Leinw. — h. 0.80, br. 0.58. — Durch Kurfürst Karl Theodor erworben. — Lith. von F. Piloty.

Italienische Bildhauer.

(Nischen des II. Saales.)

Donatello

(Donato di Niccolo di Betto Bardi),

geb. 1386 zu Florenz, gest. ebenda 1466.

122. David mit dem Haupte des Goliath.

Abguss. Das Bronzeoriginal im Museo nazionale (Bargello) zu Florenz.

123. Johannes der Täufer in der Wüste, in einer Schriftrolle lesend.

Abguss. Das Marmororiginal im Museo nazionale (Bargello) zu Florenz.

Andrea del Verrocchio,

geb. 1435, gest. 1488 zu Florenz.

124. David mit dem Haupte des Goliath.

Abguss. Das Bronzeoriginal im Bargello zu Florenz.

Michelangelo Buonarotti,

geb. 1475 zu Florenz, gest. 1563 zu Rom.

125. Johannes der Täufer mit der Honigwabe.

Abguss. Das Marmororiginal im Kaiser-Friedrich-Museum zu Berlin. — Von W. Bode dem Michelangelo zugeschrieben, von H. Wölfflin u. A. bezweifelt.





